

An
Oberbürgermeister Dr. F. Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **26.07.2018**
Antragsnr.: **110/2018**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat:
mit Referat:

Erlangen, den 26. Juli 2018


**ÖDP-Antrag zur Stadtratssitzung am 26. Juli 2018, zu TOP 23:
Anfrage zur Versorgung der Erlanger Stadtbevölkerung mit
Nahrungsmitteln bei Lieferengpässen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir, die ÖDP-Stadträte Barbara Grille und Frank Höppel, beantragen, dass während des TOPs 23 in der Stadtratssitzung am 26. Juli 2018 folgendes Punkte erklärt werden:

- Wie erfolgt die Nahrungsmittelversorgung der Stadtbevölkerung bei Lieferengpässen? - Diese können durch Naturkatastrophen oder Krisenherden in anderen Ländern verursacht sein bzw. durch eine massive Beeinträchtigung der Infrastruktur, die eine Zulieferung von bisher weiter weg angebauten Nahrungsmitteln in unsere Stadt bzw. unseren Umkreis nicht mehr zulassen.
- Sind die bisherigen landwirtschaftlichen Flächen im Stadtgebiet bzw. in der unmittelbaren Region ausreichend, um die Erlanger Stadtbevölkerung im Notfall versorgen zu können?
- Während der Bürgerversammlung sprach man davon, dass den Landwirten Ausgleichsflächen angeboten werden könnten. Können Sie benennen, wo die Stadt überhaupt noch die Möglichkeit hat, in der Nähe Ausgleichsflächen in diesem Umfang anzubieten, die für einen (biologischen) Anbau geeignet sind? Gab es bisher bei anderen städtischen (Planungs-)Projekten Schwierigkeiten Ausgleichsflächen anzubieten?

Mit besten Grüßen



Barbara Grille



Frank Höppel

ehrenamtliche ÖDP-Stadträte



Ökologisch-Demokratische
Partei
ÖDP-Stadtratsgruppe

Adresse:
Rathausplatz 1
Zimmer 128
91052 Erlangen
Fon & Fax: 09131/ 86-2493
E-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille** M.A.
Stadtrat **Frank Höppel**

Geschäftsführung:

Joachim Jarosch
Renate Lohmann

ww.oedp-erlangen.de
Sprechzeiten i.d.R.:
Montag 12.30 – 15.00 Uhr
Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi

